

Marc-Aeilko ARIS, *Ausfuldischen Handschriften. Das Fragment eines Hohe Liedkommentars im Staatsarchiv Marburg* (Marburg, Hessisches Staatsarchiv Hr. 2, 11), Archiv für mittelhessische KG 49 (1997) S. 379–392, ediert das aus dem Anfang des 9. Jh. stammende Fragment und erläutert seine Beziehungen zum Kommentar des Apponius und dessen Kurzfassungen. E.-D. H.

Expositiones Pauli epistolarum ad Romanos, Galathas et Ephesios e codice Sancti Michaelis in periculo Maris (Avranches, Bibl. mun. 79), edidit Gérard de MARTEL (CC Cont. Med. 151) Turnholti 1995, Brepols, XXIX u. 303 S., ISBN 2-503-04512-X, BEF 4.500. – Nach einem im Sande verlaufenen Editionsversuch durch A. Wilmart und Hinweisen durch E. Dekkers, die teilweise korrigiert werden, ediert M. aus der aus dem 11. Jh. stammenden Hs. pseudoaugustinische Kommentare zu den drei Apostelbriefen. In umsichtiger Quellenanalyse erkennt der Hg. im wesentlichen einen Einfluß des Origenes, Hieronymus, Augustinus und Pelagius, obwohl dann im Quellenapparat und Index fontium eine Vielfalt anderer Autoren aufscheint, die eine klare Abhängigkeit nicht sichtbar werden läßt. Die Machart deutet auf insularen Ursprung, evtl. auf das 9. Jh.; die zugrundeliegende Bibelversion ist eindeutig ein Vulgata-Text, aber eine nicht näher indentifizierbare Version. So macht diese Edition drei interessante Texte verfügbar, muß sich aber in der präzisen historischen Datierung und Lokalisierung notgedrungen in vielem bescheiden. H. S.

Corpus orationum, inchoante Eugenio Moeller subsequente Ioanne Maria Clément opus perfecit Bertrandus COPPIETERS'T WALLANT, Tomus 8: R-S, Orationes 4955–5538; Tomus 9: S-V, Orationes 5539–6121; Tomus 10: Canon Missae, Orationes 6122–6739 (CC 160 G bzw. H bzw. I) Turnholti 1996, 1996 bzw. 1997, LXIV u. 285 S. bzw. LXIV u. 283 S. bzw. LXI u. 253 S., ISBN 2-503-50513-9 bzw. 2-503-50555-4 bzw. 2-503-50690-9 (broché), BEF 5.500 bzw. 5.500 bzw. 5.000. – Das großangelegte Unternehmen, alle Sakramentar-Gebete alphabetisch nach den Anfängen zusammenzustellen (vgl. zuletzt DA 52, 696) kommt mit Tomus 9 und 6121 Nummern zu Ende, und wird doch fortgeführt: mit der Zusammenstellung aller Variationen der im Canon Missae vorkommenden Orationen in Tomus 10 auf der Basis derselben Hss. wie die vorhergehenden Bände. Die alphabetische Reihung nach den Incipits wird allein für die in 131 Variationen gebotene Oratio ‚Hanc igitur‘ durchbrochen; leichter findet man sich da durch die Explicit-Liste auf S. 74–76 hindurch. Außerdem ist Vorsicht geboten, da in Tomus 10 die Gebete nur jeweils innerhalb ihres liturgischen Ortes (‚Canon actionis‘, ‚Post Sanctus‘, ‚Ante bzw. post orationem dominicam‘, ‚Ad commixtionem‘ und ‚Ad pacem‘) alphabetisch stehen. Der Hg. wird erleichtert sein – mit Recht! H. S.

Nicholas ORCHARD, *An Anglo-saxon mass for St Willibrord and its later liturgical uses*, Anglo-Saxon England 24 (1995) S. 1–10, ediert aus zwei Echternacher Sakramentaren eine Messe für Willibrord, die in Adaptionen für andere Heilige weite Verbreitung fand. T. R.